

# Priestertum Aaron Teil 7



© Copyright 2019 – Urheberrechtshinweis  
Alle Inhalte dieses Internetwerkes, insbesondere  
Texte, sind urheberrechtlich geschützt. Das  
Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich  
anders gekennzeichnet, bei Köpe Zoltán. Bitte  
fragen Sie mich, falls Sie die Inhalte dieses  
Internetangebotes verwenden möchten.

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

## Priestertum Aaron – Teil 7

### Einleitung zum Teil 7.

Bevor ich weitergehe, möchte ich darauf hinweisen, dass ich in zukünftigen Beiträgen präziser sein werde, in dem ich den allgemein bekannten und „sogenannten“ Gott den Vater JaHuWaH, als El Eljon JaHuWaH bezeichnen werde. Gregor Dalliard beschreibt es so schön in seinem Glaubensimpuls Nr. 490, dass ich darauf nicht verzichten kann diesen Impuls nicht auch, als Maß für meine Darstellungen zu nehmen. Zitat: „JaHuWaH ist El Eljon, der höchste. Das will besagen: ER steht über den Göttern und Gottheiten. Ein erstes Grundprinzip: JaHuWaH ist kein Gott, darum darf ER nicht den Gottheiten und Göttern gleichgesetzt werden und soll darum nicht Gott, Theos, Deus oder Herr genannt werden. ER ist JaHuWaH und will von Generation zu Generation sogenannten werden.“

Ebenso möchte ich beginnen, die Namen der Propheten usw. in hebräischer Umschrift wiederzugeben.

Um die Frage, was *MoSchä´H* = Mose gesehen hat zu beantworten, muss ich in der Geschichte weit zurückgreifen, um ein einheitliches Bild zu bekommen. Aus diesem Grunde werden wir erst wichtige Informationen als Grundlage betrachten und danach ist es möglich die Frage zu beantworten.

Beispiel über die Söhne Gottes - El Eljon JaHuWaHs -

Bitte versucht beim Lesen alles mal so zu betrachten, als ob uns die Geschichte gar nicht bekannt wäre, und wir würden alles zum ersten Mal lesen – wir lesen alle zum ersten Mal den Text von **Hiob 1,6**.

**Hi 1,6** Und es geschah eines Tages, da kamen die Söhne Gottes, um sich vor JaHuWaH zu stellen.

Phänomenal würde man sagen, oder? Das ist so schön so was zu lesen, nicht wahr? Manche die streng erzogen wurden, würden wahrscheinlich sagen: oho, wenn man schon vorm Vater antreten muss. Möglicherweise ordnet sich jeder diese Aussage anders ein. Ich musste zu Papa, nur wenn es um „was hast du gemacht ging“.

**Nun aber das ganze Zitat:**

**Hi 1,6** Und es geschah eines Tages, da kamen die Söhne Gottes, um sich vor JaHuWaH zu stellen; und auch der Satan kam in ihrer Mitte.

Würden wir genau so reagieren wie beim oberen Zitat, wo der Bericht ohne diese bedeutungsvolle erweiterte Information steht, nämlich „und auch der Satan kam in ihre Mitte?“

In dieser Darstellung reagieren wir sofort unwillkürlich ganz anders als auf dem ersten Teil der Information, denn uns „stört?“ so sehr, dass auch der Satan dabei ist, dass wir

„automatisch?“ aus unserer Sicht heraus, sofort fragen, wie bitte? Der Satan ist auch der Sohn Gottes? Ist das ernst? Der Autor lässt uns mit unserer „Ernüchterung hängen“ und stellt das aus Sicht El Eljon JaHuWaH so selbstverständlich dar, als ob er fragen würde, wie bitte, ist das für dich nicht selbstverständlich, dass der Satan auch ein Sohn El Eljon JaHuWaH ist? Von wem denn sonst ist Satan der Sohn, wenn nicht von El Eljon JaHuWaH?

Nun diese Angelegenheit hat hier aber kein Ende. Warum? Denn diese Bezeichnung „Söhne Gottes“ - El Eljon JaHuWaH – gilt auch für die Engelswelt. Genauer gesagt: zuerst wurde diese Aussage nur auf die Engelswelt bezogen, denn andere gab es damals noch gar nicht. Ich zitiere nur ein Beispiel, denn sonst wird es zu lang.

**Hi 38,4** Wo warst du, als ich die Erde gründete? Tue es kund, wenn du Einsicht besitzt! **Hi 38,5** Wer hat ihre Maße bestimmt, wenn du es weißt? Oder wer hat über sie die Messschnur gezogen? **Hi 38,6** In was wurden ihre Grundfesten eingesenkt?

**Hi 38,7** Oder wer hat ihren Eckstein gelegt, **als die Morgensterne miteinander jubelten und alle Söhne Gottes jauchzten?**

Hier sehen wir, dass die Morgensterne als Söhne El Eljon JaHuWaH genannt werden. Das ist die Engelswelt. Als dies geschah, war auch der Satan unter allen jubelnden und jauchzenden Söhnen Gottes dabei. Er hat sich auch gefreut, wie jeder andere.

Wir wissen, als El Eljon JaHuWaH diese Frage an *IJO 'Bh = Hiob* stellt, diese erste ursprüngliche Schöpfung wurde nicht als Leere, Öde und als Wüste geschaffen.

**Jes 45,18** Denn so spricht El Eljon JaHuWaH, der die Himmel geschaffen (er ist Gott) der die Erde gebildet und sie gemacht hat (er hat sie bereitet; **nicht als eine Öde hat er sie geschaffen; um bewohnt zu werden, hat er sie gebildet**) : Ich bin El Eljon JaHuWaH, und sonst ist keiner!

Hier sehen wir, dass nicht nur die **erste Schöpfung der Planet Erde** nicht als Öde geschaffen wurde, sondern: **um bewohnt zu werden!** Von wem denn? Menschen und Tiere gab es in dieser Unzeit – Ewigkeit noch gar nicht. Ein gewisser Teil der Söhne El Eljon JaHuWaH haben ihren Wohnort bekommen und das musste gigantisch gewesen sein, als sie dabei zusehen durften, wie El Eljon JaHuWaH diesen neuen Planeten Erde für sie bewohnbar gemacht hat. Das ist ähnlich, wie wenn uns jemand einen neuen Wohnort schafft und wir müssen gar nichts dafür tun. Wenn das ein wüste und öde gemachter Wohnort gewesen wäre, dann hätten sie keinen Grund gehabt zu jubeln und jauchzen. Wir sehen in der 7 Tage Schöpfung nur die Erneuerung der Fläche des Erdbodens. **Ps 104,30** Du sendest deinem Odem aus: sie werden erschaffen, und du erneuerst die Fläche des Erdbodens.

Das nur nebenbei, denn wir kommen noch auf diese Gedanken zurück, wenn wir feststellen, was hat *MoSchä 'H = Mose* auf dem Berg gesehen.

An dieser Stelle muss ich eine kurze Unterbrechung machen und danach komme ich auf dieses Zitat zurück.

## Anfang der Unterbrechung

Dieses Zitat schenkt uns einen Einblick in die „geheime Welt?“ des Begriffes Morgenstern. Zu dieser „Unzeit“ – was in biblischer Sprache auch als *Olam* = *Äon* = *Zeitabschnitt* = *Ewigkeit* dargestellt wird - was El Eljon JaHuWaH *IJO´Bh* = *Hiob* als „Hausaufgabe“ zu beantworten gibt, ist auch für uns eine sehr ordentliche Hausaufgabe. Warum? Denn wir sind falsch gepolt, wir sind falsch angeschlossen. Warum? Denn wenn wir das Wort Morgenstern hören, denken wir automatisch an einen manifestierten materialisierten Gegenstand, nämlich den uns bekannten Morgenstern. Und möglicherweise eine Ableitung ist aus diesem Morgenstern auf die Engelswelt. **Das stimmt aber gar nicht, wie wir das meinen.** Wieso? Denn zu dieser „Unzeit“ was hier El Eljon JaHuWaH bezeugt, dass als er El Eljon JaHuWaH die Erde gründete – das geschah zu einer Unzeit, als es noch keine Zeitrechnung gab, denn es gab noch gar keinen Tag und Nacht, Sonne, Mond und Sterne, denn die Sonne Mond und Sterne wurden nach dem Tohuwabohu geschaffen. **In diesem Fall** sind die Morgensterne ganz andere, nämlich nur als Söhne in El Eljon JaHuWaHs Dimension vorhanden – als Engelsfürsten – **und nicht als der Himmelskörper Morgenstern.** Danach gab es in unberechenbarer „Unzeit“ manifestierte, materialisierte Morgensterne. Das ist ein wesentlicher Unterschied und die **richtige Reihenfolge ist wichtig.** Das bezieht sich jedoch nicht nur auf den Morgenstern, sondern auch auf andere Wesen die ähnlich wie Tiere und Menschen sind. Genauso gilt diese Darstellung:

### Weitere Beispiele:

*JöChäSOe´L* = *Hesekiel* wurde im Gesicht ein „Auszug“ aus dem Heer des Himmels gezeigt, wie diese Söhne El Eljon JaHuWaH aussehen. Wir sehen folgende Fakten und Bilder:

**Hes 1,5** Und aus seiner Mitte hervor erschien die Gestalt von vier **lebendigen Wesen**; und **dies war ihr Aussehen**: Sie hatten die

- **Gestalt eines Menschen.** – Das ist aber KEIN MENSCH!

**Hes 1,6** Und jedes hatte

- **vier Angesichter**, und jedes von ihnen hatte
- **vier Flügel.**

**Hes 1,7** Und ihre

- **Füße** waren gerade Füße, und ihre
- **Fußsohlen** wie die
- **Fußsohle eines Kalbes**;

**Hes 1,8** Und

- **Menschenhände** waren **unter ihren Flügeln** an ihren vier Seiten; und die vier hatten ihre Angesichter und ihre Flügel.

Hes 1,10 Und die Gestalt ihres

- Angesichts war eines **Menschen Angesicht**; und rechts hatten die vier eines
- **Löwen Angesicht**, und links hatten die vier eines
- **Stieres Angesicht**, und eines
- **Adlers Angesicht** hatten die vier.

Sehr viel Beispiele! Hier höre ich mit Beispielen auf. Was wollte ich daraus für unsere Hausaufgabe hervorheben?

Als diese Wesen, diese Söhne El Eljon JaHuWaH gesehen haben, wie El Eljon JaHuWaH die Grundfeste der Erde festlegte, diese Söhne El Eljon JaHuWaH jauchzten und jubelten! Phuuu... Aber diese lebendigen Wesen sahen schon damals aus, wie Mensch, wie Löwe, wie Adler usw... **Die waren vor uns in der „Unzeit“ anwesend. Danach kam die 7 Tage Schöpfung!** Da erst hat ADa´M den Löwen, Löwe genannt, aber dieses Löwe-Gesicht ist undefinierbar, was zeitliche Dimension betrifft, **wie alt** kann ein Mensch-Gesicht oder ein Löwen-Gesicht usw... sein!

## Ende der Unterbrechung – Fortsetzung der Söhne El Eljon JaHuWaH

Was hat denn das mit dem Heiligtum, welches *MoSchä´H* = Mose auf dem Berg gesehen hat zu tun, könnte man fragen. Lassen wir uns überraschen.

Nun wie wir am Anfang gesehen haben, wenn wir das Wort Söhne Gottes hören und darunter auch Satan dabei ist, ebenso ist das auch bei der Anwendung, wenn wir Engel Gottes hören. Wir waren so „gepolt“ dass wenn wir Engel Gottes gehört haben, dachten wir automatisch, alle Engel sind gut. Dies ist aber nur unsere Meinung, die Meinung des Autors, der uns diese Geschichten darstellt, ist so, wie auch bei den Söhnen El Eljon JaHuWaH, dass auch Satan dabei ist, ist eben so, so ist das auch bei Engeln, denn eigentlich ist das doch dasselbe.

Es ist eine wichtige Voraussetzung, dass wenn wir lesen „der Engel Gottes“, dann sagt das noch nichts aus **welcher Engel damit gemeint ist**. Dies können wir aufgrund der Darstellung zuordnen, - oder auch nicht – welche Engel gemeint sind.

Also, unsere „Hausaufgabe“ müssen wir bei jedem Zitat machen und genau betrachten – wenn wir ein richtiges Bild bekommen möchten – wo ist dieser Engel einzuordnen.

Ähnlich verhält sich das ebenso mit dem Wort oder Begriff oder Namen JaHuWaH, wie mit dem Söhne und dem Engel Begriff.

Vergleich:

**2. Mo 23,20** Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, um dich auf dem Weg zu bewahren, um dich an den Ort zu bringen, den ich bereitet habe.

**2. Mo 23,21** Hüte dich vor ihm und höre auf seine Stimme und reize ihn nicht; denn

- er wird eure Übertretung nicht vergeben,
- **denn mein Name ist in ihm.**

In diesem Fall ist dieser Engel, der vor dem Volk Israel geht, ein Engel in dem nur der Name JaHuWaH ist.

- Was bedeutet das?
- Heißt dieser Engel nun JaHuWaH?
- Könnte dieser Engel Elohim JaHuWaH genannt werden?
- El Eljon JaHuWaH kann es sicher nicht sein, aber Elohim JaHuWaH ja

Gibt es für uns Anhaltspunkte dies zu überprüfen? Ja, auf jeden Fall. Selbst dann, wenn nicht alle Fragen beantwortet werden, aber sehr viele auf jeden Fall.

Nur ein Beispiel von vielen:

**1. Mo 31,11** Und der Engel Gottes sprach im Traum zu mir: *JaAQo 'Bh = Jakob!* Und ich sprach: Hier bin ich!

**1. Mo 31,13** Ich bin der Gott von *Bejt-el = Haus Els*, wo du ein Denkmal gesalbt, wo du mir ein Gelübde getan hast. Nun mache dich auf, ziehe aus diesem Lande und kehre zurück in das Land deiner Verwandtschaft.

**1. Mo 32,31** Und Jakob gab dem Orte den Namen *PöNIEL = Angesicht Els*: denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden!  
**Hos 12,5** er kämpfte mit dem Engel und überwand, er weinte und flehte zu ihm; zu *Bejt-el = Haus Els* fand er ihn, und daselbst redete er mit uns.

**Hos 12,6** Und JaHuWaH, der Gott der Heerscharen – JaHuWaH ist sein Gedenkname.

Bevor wir Beispiele betrachten möchte ich erst eine, die – für mich – wichtigste Regel in dieser Angelegenheit festlegen.

## Regel Nr. 1

Der Name El Eljon JaHuWaH beinhaltet in sich, dass **Er kann sein was Er will und Er kann werden, was Er werden will**. Dies ist eine der wichtigsten Mittel um seinen Zweck zu erreichen. Sein Name ist so vielfältig, dass er für uns jedes Mal für Überraschung sorgt.

Nun schauen wir ein Beispiel an.

**1. Mo 18,1** Und JaHuWaH **erschien ihm** – Abraham - bei den Terebinthen Mamres; und er saß an dem Eingang des Zeltes bei der Hitze des Tages. **1. Mo 18,2** Und er hob seine Augen auf und sah: und siehe, **drei Männer** standen vor ihm; und als er sie sah, lief er ihnen entgegen von dem Eingang des Zeltes und beugte sich nieder zur Erde;

**1. Mo 18,17** Und JaHuWaH sprach: Sollte ich vor Abraham verbergen, **was ich tun will?**

**1. Mo 18,25c** Sollte der Richter der ganzen Erde nicht Recht üben?

**1. Mo 18,33** Und JaHuWaH ging weg, als er mit ABhRaHa´M ausgeredet hatte; und ABhRaHa´M kehrte zurück an seinen Ort.

Hier sehen wir eine sehr deutliche Aussage, wo wir keinen Zweifel haben können, dass El Eljon JaHuWaH persönlich zu ABhRaHa´M kam. Wieso? Der Name JaHuWaH allein wäre noch nicht sicher genug zu beweisen, dass El Eljon JaHuWaH bei ABhRaHa´M war. Das sehen wir noch später. Aber hier sagt

- Was ich tun will – das heißt El Eljon JaHuWaH will Sodom und Gomorra vernichten
- ABhRaHa´M nennt ihn den Richter der ganzen Erde

Somit ist die Angelegenheit sicher zu definieren.

Wir sehen, nach Sodom und Gomorra geht El Eljon JaHuWaH nicht, nur noch die zwei Engel.

Welch eine große Hilfe und Antwort liefert uns das oben dargestellte Gesicht JöChäSOe´L = Hesekiels, dass in der Himmelswelt Geistwesen Gestalt haben wie ein Mensch, wie ein Tier, dass diese Wesen schon früher da waren als wir Menschen und Tiere.

**1. Mo 19,1** Und die beiden Engel kamen am Abend nach Sodom; und Lot saß im Tore Sodoms.

Nun zurück zur Regel Nr. 1.

**El Eljon JaHuWaH kann werden, was Er werden will.** In Fall ABhRaHa´M sah El Eljon JaHuWaH wie ein Mensch aus. Schon allein aus diesem Grund ist nur bedingt war, dass niemand kann El Eljon JaHuWaH sehen und überleben, wie ich im vorigen Beitrag erwähnt habe.

## Regel Nr. 2

**Außer El Eljon JaHuWaH kann niemand was anderes werden als das, als was er geschaffen wurde.** Konkret gesagt: niemals kann ein Engel Mensch werden oder andersherum. So kann ein Engel Gestalt haben wie ein Mensch aber dieser Engel wurde auf diese Gestalt geschaffen und bleibt auch so, wie eine Menschgestalt.

Warum?

**Ps 148,5-6** Loben sollen sie den Namen des El Eljon JaHuWaH, / denn er gebot, und sie waren erschaffen. Er stellte sie hin für immer und ewig. /

**ER - El Eljon JaHuWaH - gab ihnen ein Gesetz, das sie nicht übertreten sollten.**

Dieses Gesetz ist unter anderem:

**1. Mo 1,21 Und Gott schuf ... jedes sich regende, lebendige Wesen, ... nach ihrer Art.**

Das heißt: El Eljon JaHuWaH kann sagen nicht nur ich bin, sondern ich werde sein, der ich sein werde, aber seine geschaffenen lebendigen Wesen können nur sagen: Ich bin, aber können nicht die ganze „Breite“ des Namen El Eljon JaHuWaH in Anspruch nehmen. Sie können nur in dem Rahmen JaHuWaH genannt werden, in derer Dimension sie sind. Aber dann kommt Punkt und Ende. Alles anderes ist eine heidnische Inkarnations Illusion, da sie so sein möchten wie El Eljon JaHuWaH.

Zusammengefasst ist die Regel Nr. 1 und Regel Nr. 2 mit Beispiel dargestellt:

Wie wir bei ABhRaHa´M gesehen haben, dass El Eljon JaHuWaH Gestalt eines Menschen annehmen kann, ER könnte jedoch auch die Gestalt eines Engels oder Gestalt eines Tieres annehmen, alles, was ER will, kann ER werden.

Aus diesem Grunde ist es oft schwer zu entscheiden, ob in einem Text die Rede vom Engel JaHuWaH, oder El Eljon JaHuWaH der die Gestalt eines Engels angenommen hat, oder ein Engel, der mit dem Namen JaHuWaH genannt wird, die Rede ist. All diese Unterschiede spielen eine **wesentliche Rolle überall in der Bibel** bei den Textpassagen.

Noch ein weiteres wichtiges Element bei der Betrachtung:

Ich möchte wieder zum Beispiel ABhRaHa´M und die Begegnung mit El Eljon JaHuWaH und seinen Engeln zurückkehren.

Was wir noch aus diesem Bericht lesen können, ist Folgendes:

**Engel nehmen auch Speise zu sich - also Essen.**

**1. Mo 18,5** und ich will – ABhRaHa´M - einen Bissen Brot holen, und stärkt euer Herz; danach möget ihr weitergehen; da ihr nun einmal vorbeigekommen seid bei eurem



Knecht. Und sie sprachen: Tue also, wie du geredet hast. **1. Mo 18,6** Da eilte ABhRaHa´M ins Zelt zu *SsaRa´H = Sara* und sprach: Nimm schnell drei Maß Feinmehl, knete und mache Kuchen! **1. Mo 18,7** Und ABhRaHa´M lief zu den Rindern und nahm ein Kalb, zart und gut, und gab es dem Knaben; und der beeilte sich, es zuzubereiten. **1. Mo 18,8** Und er holte dicke und süße Milch und das Kalb, das er zubereitet hatte, und setzte es ihnen vor; und er stand vor ihnen unter dem Baum, und sie aßen.

Kurzgefasst sehen wir hier ein übliches Gastmahl, wo sogar ein zartes Kalb geschlachtet wurde um die Engel und El Eljon JaHuWaH zu bewirten.

### Dies ist aber nicht in der Form eines OPFERKULTES!

El Eljon JaHuWaH knüpft sich ABhRaHa´M nicht vor und „schimpft“ nicht wie bei JiRMöJa´HU = **Jeremia 7** ... und esst Fleisch. Es ist kein Problem, da dieses Fleisch essen ohne einen Kult erfolgt. El Eljon JaHuWaH ist sogar höflich und kommentiert weder positiv noch negativ dieses Thema „Fleisch essen“. Als Zugabe kommt noch „Dickmilch“ dazu. Da muss ich öfters grinsen, wenn ich das lese. „Und er holte dicke und süße Milch und das Kalb...“.

Später wird offenbart, dass die Speise der Engel ursprünglich das Manna war. **Ps 78,24** und Manna auf sie regnen lassen, damit sie aßen, und ihnen Himmelsgetreide gegeben. **Ps 78,25** Der Mensch aß Brot der Starken, Speise sandte er ihnen bis zur Sättigung.

Wir erfahren aus dem Wort, Opfer war KEIN ZWANG!

**3. Mo 1,1** Und JaHuWaH rief *MoSchä´H = Mose*, und er redete zu ihm aus den Zelten der Zusammenkunft und sprach: **3. Mo 1,2** Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: **Wenn ein Mensch von euch dem JaHuWaH eine Opfertgabe darbringen will**, so sollt ihr vom Vieh, vom Rind - und Kleinvieh, eure Opfertgabe darbringen.

Hier spricht ER ganz klar und unmissverständlich, WENN EIN MENSCH OPFERN WILL!! Dann soll er es so machen, wie dargestellt.

Aber das ist kein Speiseopfer!

Für Speiseopfer gilt:

**3. Mo 2,1** Und **wenn jemand die Opfertgabe eines Speiseopfers dem JaHuWaH darbringen will**, so soll seine Opfertgabe Feinmehl sein; und er soll Öl darauf gießen und Weihrauch darauf legen. **3. Mo 2,2** Und er soll es zu den Söhnen AhaRo´N = Aarons, den Priestern, bringen; und er nehme davon seine Handvoll, von seinem Feinmehl und von seinem Öl samt all seinem Weihrauch, und der Priester räuchere das Gedächtnisteil desselben auf dem Altar: Es ist ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem JaHuWaH.

Hier sehen wir wiederum, dass wenn jemand JaHuWaH Speiseopfer darbringen will, nicht weil das JaHuWaH will!

Übrigens, das Speiseopfer *JöHOSchuÁ* = *Jesus* widerspricht in diesem Fall absolut dessen, dass sein Fleisch und sein Blut ein Speiseopfer sein soll.

Nun langsam sind wir so weit, dass wir darauf eingehen können, was *MoSchä 'H* = *Mose* auf dem Berg gesehen hat.

